



## Jahresbericht 2016

Mit grünen Weihnachten hat das letzte Jahr aufgehört und mit grünem Neujahr das 2016 angefangen. Es gab Leute, die Anfang Januar mit den Wanderschuhen auf dem Pizzo Forno waren. Die Geissen waren munter auf der Weide und eine, die sich verstiegen hatte, musste unter dem Kreuz von einem Felsvorsprung gerettet werden. Wir mussten sie mit einem Seil mit Umlenkrolle hochziehen.

Als die Ferien dann vorbei waren, kam der Schnee Mitte Januar, und es gab eine weisse Fasnacht. Im Spätwinter haben wir die Sanitäranlage im Team-Haus neu gemacht und da auch eine Solaranlage für Warmwasser eingebaut. Am Anfang der Alpsaison wurde dann auch noch dank eines guten Zustupfs aus der Kasse der Amici di Doro die ganze Elektroanlage ersetzt und neue Panels montiert.

Inzwischen war klar, dass im Sommer Piera mit Philipp die Alp machen würde. Anfang Mai kamen sie dann zusammen mit Andrea und viel Material nach Doro rauf und wurden vom Schnee empfangen. Sie haben aber gut gestartet und wurden den Sommer hindurch von verschiedenen Helferinnen tatkräftig unterstützt. Es hat

Blick vom Pizzo Forno

**Titelbild:**  
Blick auf Doro von Alpe Pizz

# APPUNTI DI DORO



1. Mai 2016

ihnen gefallen, und sie haben sehr guten Käse gemacht und sich vorbildhaft um die Tiere gekümmert. Aber wie schon andere Teams vor ihnen, haben sie sich daran gestört in Doro als Touristenattraktion angeschaut zu werden.

Wie schon seit einigen Jahren kümmern sich die Amici di Doro um den Zaun im Wald oberhalb vom Dorf, welcher regelmässig repariert werden muss. Es waren aber so viele Pfosten morsch, dass nicht alles sofort gemacht werden konnte. An Ostern wurde von Geni, Andi, Beat und vielen Helfern eine etwas umstrittene Rascagna oberhalb der Seilbahn aufgestellt, für die wir wohl noch einen neuen Platz suchen müssen.

Der Sommer kam und mit ihm viele Gäste und Lager. Darunter war auch wieder die Gruppe, welche seit Jahren nach Doro zur „Visionssuche“ kommt. Dabei harren die Leute für einige Tage und Nächte ganz allein im Wald aus. Sie werden dabei psychologisch betreut und kommen so zu neuen Erkenntnissen. Bei Spaziergängen ist wohl auch schon die eine oder der andere auf sie gestossen und hat sich gefragt, was denn die da machen.



Ostern 2016

An einem heissen Tag Anfang August hat das Dorofest stattgefunden. Während der Pfarrer in der Kirche die Messe abgehalten hat, haben Valerio, Maria und Atos die sehr feinen Gnocchi vorbereitet. Nach dem Essen haben Beatrice und Sandro eine grosse Tombola gemacht. Da viele Leute gekommen sind, wurde das Fest ein grosser Erfolg und wir danken allen, die dabei mitgeholfen haben.

Im Sommer kamen auch wieder die Lager, welche schon zur Tradition gehören. Die Lehrwerkstätte Basel kam im August mit 25 Lehrlingen, die fest angepackt haben: Es wurde viel Land gemäht und geputzt, beim Zaun im Wald wurden 30 neue Kastanienpfosten eingeschlagen und das ganze obere Stück neu gemacht, dann wurde das Vordächli bei der Cantina von Kurt und seiner Crew neu gemacht, die Rampe vom Mistseilbähnli wurde neu gebaut, der Wanderweg nach Ces beim Sumpf geflickt, und bei der Kirche hat David mit 4 Lehrlingen eine neue Trockenmauer gebaut.

Auch die Steinerschule Biel ist mit 2 Lagern Ende August und Anfang September nach Doro gekommen. Dabei wurde der neue Brunnen in Döörfora, welcher Geni gemacht hat, aufgestellt, viel am Pariserhaus gearbeitet, das Dach vom Orlandostall neu gedeckt, Sturmholz aus dem Wald geräumt, das Drahtgeflecht vom alten Zaun im Wald rausgerissen und die Rückwand der Seilbahnstation repariert.

Die Alpsaison ging im September zu Ende und das Team hat Doro verlassen. Leider sagten sie mir, dass sie nächstes Jahr nicht mehr kommen würden. So müssen wir nun einmal mehr ein neues Team suchen. Im Oktober hat der Arbeitstag der Amici di Doro stattgefunden. Wir räumten dabei den Wald innerhalb vom Zaun auf.

Im Spätherbst haben Mosimanns ihre Geissen runtergenommen und in der Folge alle verkauft, weil sie ihren Betrieb altershalber auflösen wollen. Nun sind nur noch die Geissen von Nick & Therese am Berg. Für das nächste Jahr hoffen wir natürlich, dass uns Marco Jamusci aus Sobrio eine paar Geissen mehr gibt als die letzten 2 Jahre, damit im gewohnten Rahmen gekäst werden kann.

Im November wurde von Andi, Norbert und Beat die Agridoro sagl. gegründet. Die Gesellschaft soll in Zukunft den Sömmerungsbetrieb auf Doro weiterführen. In diesem Zusammenhang werden wir auch andere Bewirtschaftungsmodelle für Doro studieren und prüfen. Die Agridoro sagl. wird Anfang des nächsten Jahrs auch einiges an Land und Gebäuden in Doro kaufen, wie etwa den Hausteil von



Brunnen nach Döörfora



Margrit und Schämpu, wo bis anhin die Teams gewohnt haben, den Geissenstall, weitere Ställe und Stallteile und auch einige Landparzellen. Im Weiteren ist die Güterzusammenlegung nun fast abgeschlossen, und Anfang des nächsten Jahres wird wohl auch die Sache mit dem Land und den Pachtverträgen geregelt werden können.

Nach langer Trockenheit und daraus resultierenden Problemen bei der Wasserversorgung, haben ausgiebige Regenfälle Ende November Abhilfe geschafft.

Dennoch waren die Wiesen so trocken, dass am 27. Dezember 2016 durch ein Feuer, welches unsere zwei Buben mit zwei anderen unvorsichtigerweise unterhalb von Kreuz von Döörfora entfacht hatten, ein riesiger Waldbrand entstehen konnte. Die Löscharbeiten dauerten mehr als eine Woche und die Folgen des Brands sind im Moment noch schwer absehbar.

Doro, Anfang Januar 2017



Pianavei im März

#### Termine 2017:

**GV Amici di Doro:**  
23. April 2017

**Festa San Giovanni di Doro**  
5. August 2016

## Die Gründung von Agridoro sagl.

Wie Beat im Jahresbericht erwähnt hat, ist im November von Norbert, Beat und Andi eine GmbH (auf Italienisch: sagl.) gegründet worden. Dies ist schon seit längerem bedacht und geplant. Der Grundgedanke ist, dass wir es als sinnvoll erachten, die für eine Bewirtschaftung von Doro notwendigen Dinge zusammen zu führen. Damit soll eine Weiterbewirtschaftung erleichtert und ermöglicht werden. Ende letzten Jahres haben ja Schämpu und Margrit ihre Tiere verkauft und mit der Landwirtschaft aufgehört. Sie werden dieses Jahr auch ihre Wiesen in Doro nicht mehr mähen. Damit geht eine Aera zu Ende. Schämpu und Margrit haben ja, zusammen mit Nick und Theres, das Leben am Berg jahrzehntelang geprägt und enorm viel geleistet. Sie haben Doro und Chironico zu ihrem Lebensmittelpunkt gemacht. Gerne werde ich in einem nächsten Jahr in einem Artikel dies entsprechend würdigen. Da sie bereit sind, den Teil von ihrem Haus mit der Käsi und auch Land und Ställe teilweise zu verkaufen, haben wir jetzt die Gründung dieser GmbH vollzogen. Wir haben diese Form gewählt, weil es so, anders als mit einem Verein oder einer Genossenschaft, leichter möglich ist zu wirtschaften. Wir hoffen damit einer Sache zu dienen, die auch in den Vereinszielen der Amici di Doro beschrieben ist.

Mit diesem Schritt ändert sich die Struktur des Alpsommers. Auch neue Möglichkeiten ergeben sich: Geprüft wird im Moment, ob eine Beweidung des bisherigen Heulands ( Caf, Garniroo, Stenc und unter der Kirche) sinnvoll und möglich ist. (z.B. mit Mutterkühen) Ziel ist auch dem Team eine neue Einnahmequelle zu eröffnen. Weitere Infos und Besprechung dazu dann an der GV.

Andi





Löscharbeiten

## Persönliche Anmerkung zum Waldbrand Doro

Wie wohl allgemein bekannt haben meine Buben am 27. Dezember 2016 das grosse Feuer verursacht. Die näheren Umstände und die Chronologie der Ereignisse hat Beat an anderer Stelle bereits anschaulich beschrieben. Wie schon in einem Schreiben im Januar, das aber vielleicht nicht alle Betroffenen erreicht hat, möchte ich mich hier noch einmal bei allen Betroffenen entschuldigen. Es hätte nicht passieren dürfen. Persönlich war es in mancherlei Beziehung ein einschneidendes Ereignis. In der Zeit danach war es nicht einfach, die Fäden der Projekte wieder aufzunehmen, an denen ich beteiligt bin (Alpsommer, Weiterbewirtschaftung Doro, Amici) im Zeitplan zu bleiben und weiter zu machen. Ich danke allen, die mich darin beraten und unterstützt haben. Letztlich kann man nur dankbar sein, dass Doro nicht niedergebrannt ist und wir es weiterhin beleben dürfen.

## Weiteres im Zusammenhang mit dem Brand

Es sind einige Dinge im Tun, die wir auch an der GV besprechen werden:

- Für die Feuerwehrleute und anderen Personen, die unser Dorf und auch Olina gerettet haben möchte ich gerne ein Treffen im Herbst organisieren. Dies möchte ich an der Amici Vollversammlung besprechen.

- Valerio hat angeregt, dass eine Tafel zur Information und Prävention erstellt wird.

- Die 9. Klasse der Steinerschule, die schon zwei Mal in Doro gearbeitet hat, will einen Teil ihrer Abschlussreise in Doro verbringen und etwas arbeiten für das Dorf. Sie haben die Initiative ergriffen, nachdem sie vom Brand gehört haben. Der zuständige Förster „Patrizio Frei“, wird uns im Juni eine entsprechende Arbeit zuweisen. Auch das Thema Schutzwald und Zaun im Wald wird mit ihm besprochen werden.

- Mit den Eigentümern der heruntergebrannten Liegenschaft in Arcis bin ich in Kontakt. Sie sind diejenigen, die wohl den grössten direkten Schaden erlitten haben. Ich hoffe, sie bei den Aufräum- und Wiederaufbauarbeiten unterstützen zu können.

Andi



## Zum Alpsommer

Einmal mehr ist es ohne all zu grossen Aufwand gelungen ein Team für den Sommer zu finden. Schon Ende Oktober habe ich auf ein entsprechendes Inserat reagiert. Daraus ist ein schöner Kontakt entstanden. Noch im Dezember haben wir uns getroffen und so werden dieses Jahr Jelscha, Vero und Verenike sowie noch eine vierte Person, die mittlerweile dazu gestossen ist, in Doro anzutreffen sein. Philipp vom letzten Sommer hat sich bereit erklärt sie einzuführen. Wir wünschen ihnen einen guten Start und einen erfreulichen Sommer.

Dem letztjährigen Team von Piera, Andrea und Philipp sei an dieser Stelle herzlich für ihren grossen Einsatz gedankt. Sie haben ausgezeichneten Käse gemacht und sehr gut zu den anvertrauten Tieren geschaut.

Andi



## APPUNTI DI DORO

### Impressum:

„Appunti di Doro“ wird vom Verein „Amici di Doro“ herausgegeben.

Es bezweckt die Interessen der Bewohner und Freunde von Doro zu vertreten und deren Beziehungen untereinander zu intensivieren.

Es erscheint in der Regel einmal jährlich.

Die „Appunti di Doro“ sind ein Diskussionsforum und die Texte sind von verschiedenen Personen geschrieben worden. Der Inhalt entspringt den Ansichten der Schreibenden und ist nicht innerhalb des Vorstands oder des Vereins diskutiert und abgesegnet worden.

Auflage ca. 170 Exemplare

Finanziert wird es durch freiwillige Beiträge

Redaktion, Abonnemente:  
Beat Bachmann  
Strecia al Törc 1  
6597 Agarone t: 091 794 22 57  
b.bachmann@ticino.com

Kassier:  
Valerio Darani

PC 60-481361-1  
IBAN:  
CH25 0900 0000 6048 1361 1  
BIC: POFICHBEXXX

Internet:  
www.monti-doro.ch